

SKG-Radwanderung zur Flörsheimer Warte am Samstag, 25. Mai 2013

Die Sonne scheint, aber es ist mit ca. 10 Grad Celsius sehr kühl, und ich freue mich auf eine schöne Radtour.

Es ist eine Menge los am Treffpunkt Bezirkssportanlage Hahnstrasse wegen eines Reitturnieres in der Nähe. Horst Weiß, unser Tourenleiter, hat sein neues Navy eingeschaltet und ziemlich pünktlich um 10.00 Uhr geht es los. Der vertraute Weg Richtung Kelsterbach durch den wunderbar duftenden Frankfurter Stadtwald führt uns zunächst nach Okriftel. Dort stößt eine Gast-Teilnehmerin aus Rödelheim dazu. An der S-Bahnstation Eddersheim machen wir eine Zwangspause wegen der heruntergelassenen Schranke. Die Bahn kommt weiter. Nun geht es gemütlich durch landwirtschaftlich genutzten Raum nach Bad Weilbach. Schon von weitem riecht man die [Schwefelquelle](#).



Harry und ich steigen die paar Stufen runter, um das köstliche Nass zu probieren. Ob das Quellwasser wohl auch so streng schmeckt wie es riecht? Nein. „Schwefel wehrt Fraßfeinde ab und wirkt gegen krankmachende Mikroorganismen“. Harry, hast Du das gemerkt?

Die Flörsheimer Warte - Rekonstruktion eines Wehrturms aus dem 15. Jahrhundert - ist in der Ferne zu sehen. Dort angekommen, werden schnell die



Fahrräder angeschlossen, Tische und Bänke laden ein. Michael Beck und sein Team von der Flörsheimer Warte sind für die kulinarischen Genüsse zuständig. Die Warte ist nun ganzjährig geöffnet, seitdem der Spitzenkoch Beck diese übernommen hat. Inge lobt die pikante Mohrrüben-Ingwer-Suppe sehr. Schön scharf! Der „Wein des Monats“ ist auch nicht zu verachten! Beim Draussensitzen wird es merklich kühl. Der Himmel

bedeckt sich mehr und mehr. Nach einer guten Stunde treten wir die Rückfahrt bergab ins Maintal an. Ein kleine (Aufwärm)-Rast im Innenraum des Eissalons in Eddersheim tut gut. Dann wieder auf die Räder und los, schon spüren wir die ersten Tropfen. Die Unterführung bei Kelsterbach bietet uns für 10 Minuten Schutz bis sich die schwarze Wolke ausgeregnet hat. An der Langen Schneise im Stadtwald trennt sich Dietrich, wir anderen fahren gemeinsam nach Niederrad. Mein Tacho zeigt 50 km an. Von Wohnung zu Wohnung! Es war eine schöne, harmonische Fahrt, die gegen 16:00 zu Ende ging.

Danke mal wieder für die tolle Organisation.

Elke Ringel

